



**PRESSEMITTEILUNG**  
15. September 2016

**K2016: IKT zeigt Zweikomponenten-3D-Drucken**

Das Institut für Kunststofftechnik (IKT) der Universität Stuttgart zeigt neueste Forschungsergebnisse aus dem Bereich des 3D-Drucks von Kunststoffen (Strangablegeverfahren) auf der diesjährigen K-Messe. Auf dem IKT-Messestand SC04 in Halle 7 wird der 3D-Druck anhand eines German RepRap X350 Pro mit zwei Druckköpfen demonstriert. Hiermit können neben gewöhnlichen Kunststofffilamenten auch hochgefüllte, elektrisch leitfähige oder auch biobasierte Kunststoffe zu komplexen Bauteilen verarbeitet werden.

Weiter stehen während der gesamten Messedauer erfahrene Mitarbeiter des IKT zur Verfügung. Die Mitarbeiter geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und stehen als neutrale und kompetente Ansprechpartner für Ingenieur- und Prüfdienstleistungen zur Verfügung.

Das IKT arbeitet mit den Abteilungen Werkstofftechnik, Verarbeitungstechnik und Produktentwicklung auf der gesamten Breite der Kunststofftechnik. Weitere Informationen zur Universität Stuttgart und zum IKT finden Sie unter [www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de) und [www.ikt.uni-stuttgart.de](http://www.ikt.uni-stuttgart.de).

Kontakt

Gudrun Keck

Telefon

+49 711 685 62801

E-Mail

[gudrun.keck@ikt.uni-stuttgart.de](mailto:gudrun.keck@ikt.uni-stuttgart.de)

Anschrift

Universität Stuttgart

Institut für Kunststofftechnik

Pfaffenwaldring 32

70569 Stuttgart



